

Pressemitteilungen

478/2022 **Der Mobile Einkaufswagen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer**

479/2022 Veranstaltung mit Prof. Dr. Ahmet Toprak
„Auch Alis werden Professor“ – VHS-Abend zum Bildungsaufstieg

480/2022 Verkehr und Mobilität im Fokus
Erfolgreicher zweiter Quartiersrundgang durch Merklinde

Pressemitteilung 478/2022

Der Mobile Einkaufswagen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Die Stadtverwaltung unterstützt das Ehrenamt und begrüßt die vielfältigen Projekte, Initiativen und das große Engagement der Ehrenamtlichen, die sich für das Miteinander in der Stadt einsetzen.

Seit Ende 2020 bietet der Malteser Hilfsdienst e.V. in Habinghorst und Ickern den Mobilen Einkaufswagen an. Mithilfe dieses Projektes können Seniorinnen und Senioren auch in hohem Alter noch einkaufen gehen sowie etwas Abwechslung und Gemeinschaft erleben. Damit das auch weiterhin möglich ist, suchen die Malteser ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unterstützend die Wocheneinkäufe der älteren Menschen begleiten oder den Fahrdienst übernehmen.

Das Prinzip des Mobilen Einkaufswagens ist wie folgt: Seniorinnen und Senioren, die 75 Jahre oder älter sind, und es nicht mehr alleine zum Supermarkt schaffen oder die Einkäufe nicht tragen können, melden sich bei den Maltesern. Geschulte Ehrenamtliche holen in einem seniorengeeigneten Fahrzeug eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren von Zuhause ab. Gemeinsam geht es zu einem Supermarkt, um dort in Ruhe einzukaufen; ohne Zeitdruck, allein oder mithilfe von Ehrenamtlichen.

Nebenbei kommt man ins Gespräch, tauscht sich aus und trinkt vielleicht im Anschluss noch gemeinsam eine Tasse Kaffee im Supermarkt-Bistro. Anschließend werden alle Teilnehmenden wieder nach Hause gebracht. Die Malteser helfen auch gerne beim Ausladen und/oder Einräumen der Einkäufe. Die Nutzung des Mobilen Einkaufswagens ist kostenlos.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt ist dabei auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen angewiesen, die die Seniorinnen und Senioren

zum Einkaufen begleiten. Interessierte Helfende aus allen Altersgruppen können sich beim Malteser Hilfsdienst e.V. telefonisch unter 02305 / 6605 oder per Mail an miteinander-fuereinander.pb@malteser.org melden. Wer als Seniorin oder Senior mitfahren möchte, meldet sich ebenfalls unter der genannten Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Pressemitteilung 479/2022

Veranstaltung mit Prof. Dr. Ahmet Toprak

„Auch Alis werden Professor“ – VHS-Abend zum Bildungsaufstieg

In seinem Buch „Auch Alis werden Professor“ schildert Prof. Dr. Ahmet Toprak, Professor für Erziehungswissenschaften an der Fachhochschule Dortmund, am eigenen Beispiel die gesellschaftlichen Widerstände des Bildungsaufstiegs. In seiner wissenschaftlichen Forschung beschäftigt er sich mit dem Zusammenhang von Bildungsaufstieg und gesellschaftlichen Milieus. Zu genau diesen Themen spricht Ahmet Toprak am Donnerstag, 27. Oktober, von 18.30 bis 20.00 Uhr in Raum 0.19 im DIEZE, Erinstraße 6. Besucherinnen und Besucher dieser VHS-Veranstaltung erfahren an dem Abend, ob das immer beschworene Aufstiegsversprechen allein durch Bildung eingelöst werden kann.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt die VHS bis Donnerstag, 20. Oktober, telefonisch unter 02305 / 5488410 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

Pressemitteilung 480/2022

Verkehr und Mobilität im Fokus

Erfolgreicher zweiter Quartiersrundgang durch Merklinde

Bei den Quartiersrundgängen lädt das Quartiersmanagement Bewohner*innen und Akteure aus Merklinde zu einem Spaziergang durch Merklinde ein, bei dem ein bestimmtes Thema im Vordergrund steht. Ende September (26.09.) beim zweiten Quartiersrundgang ging es um das Thema Verkehr/Mobilität in Merklinde, wobei der Fokus auf dem Fußverkehr lag – wobei auch zum Radverkehr und zum motorisierten Verkehr Hinweise und Anregungen gab.

Neben Bewohner*innen sowie Vertreter*innen von Institutionen im Quartier haben auch Vertreter*innen des Bezirksdienstes der Polizei, der LEG Wohnen, des EUV Stadtbetriebs und des Bereichs Verkehrsplanung der Stadt teilgenommen. Das aktive Einbringen der Teilnehmenden ermöglichte, Schwerpunkte mit problematischen Stellen, aber auch einige Potenziale, zu identifizieren und vor Ort Lösungsideen zu sammeln. Auch die Informationen, die das Quartiersmanagement Merklinde am Fahrradaktionstag des ADFC im August zum Radverkehr gesammelt hat, flossen in den Rundgang ein. Als gefährlich haben die Teilnehmenden in Merklinde vor allem schlecht einsehbare Kreuzungen oder Bereiche, in denen parkende Autos die Sicht erschweren, wahrgenommen. Durch parkende Autos entstandene Engstellen, die das Passieren vor allem für Kinderwagen, Rollstuhl und Co. erschweren, haben sie ebenfalls an mehreren Stellen identifiziert. Fast immer ist jedoch mindestens der Gehweg auf einer Straßenseite gut begeh- und befahrbar.

Während des Rundganges wurde deutlich, dass viele der als gefährlich oder schlecht begeh- und befahrbar identifizierten Orte bereits in Projekten des ISEK Merklinde berücksichtigt werden. Die identifizierten Gefahrenstellen und Barrieren werden demnach zum Teil schon durch die Umsetzung des ISEK Merklinde beseitigt. Das zeigt auch: Die Projekte des ISEK Merklinde setzen dort an, wo auch Bewohner*innen und Akteure im Alltag Probleme sehen.

Der nächste Quartiersrundgang ist für die Wintermonate geplant. Passend zum Thema Beleuchtung soll der Spaziergang bei einsetzender Dunkelheit stattfinden. Die Ergebnisse aller Rundgänge (Sauberkeit / Müll, Verkehr / Mobilität, Beleuchtung) werden gesammelt, damit Bewohner*innen und Akteure diese im kommenden Jahr in einem Workshop gemeinsam auswerten und diskutieren können, um langfristige Lösungsansätze zu entwickeln.

Mit Anmerkungen oder Hinweisen zu den Quartiersrundgängen, aber auch weiteren Themen und Ideen für Merklinde können Bewohner*innen sich gern beim Quartiersmanagement Merklinde melden. Es ist telefonisch unter 02305/438868-0 und per E-Mail an info@gm-merklinde.de zu erreichen. Auch persönliche Gespräche sind möglich: Das Quartiersbüro ist montags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, dienstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie mittwochs von 9.00 bis 17.00 Uhr besetzt. Momentan befindet sich das Quartiersbüro noch in der ehemaligen Harkortschule, aufgrund des Umbaus der Harkortschule zieht das Quartiersmanagement Ende Oktober um und ist ab November im alten Waschsalon an der Gerther Straße, Landwehr 2, anzutreffen.